

~~L. L. 178~~

4) Fürstlich-Clevescher

Erbfolgertrakt 1609.

Bericht etc. 1609

nr 672) - 76)

Hauptartickel

Das ist

Lh 178

Gründlicher Bericht

auff was Condition sich die drey mechtige
 vnd fürneme Christliche hohe Potentaten/Als nemlich
 der Churf. von Sachsen / vnd der Churf. von Brandenburg/
 Beneben der Pfalz Newburg / wegen den in streit gewesenem
 Landen Bülich / Cleve / Bergk. Graffschafft von der Marck / vnd
 alles was demselben anhengig / in gute vertragen / darnach
 jederman ein groß verlangen gehabt / welcher Vertrag
 den 12. Martij Anno 1611. zu Jurobock ge-
 halten vnd vollzogen ist.

Alles in richtige vnd gewisse Artickel zu nutz vnd
 frommen den Vnterthanen / vnd vmb gewisser nachrich-
 tung willen / wie folget in Druck verfertiget.



Im Jahr / Anno 1611.



Imprimatur

Das ist

Lehrbuch der Arithmetik

aus dem Nachlass des
 berühmten Mathematikers
 Johann Heinrich Lambert
 herausgegeben von
 Carl Friedrich Gauss
 in Göttingen
 bei Carl Neumann, Neudamm
 1808

Preis in halbes und ganzes
 Stück 1 Rthlr. 12 Sgr.
 1808

Verlag von Carl Neumann, Neudamm
 1808



Verlag von Carl Neumann, Neudamm
 1808

Im Druck bei Carl Neumann, Neudamm





Hauptarticul der Gütlich-
schen Vergleichung zu Turobock / den 12.
Martii Anno 1611. geschehen vnd vollenzogen / zwi-
schen dem Churf. von Sachsen vnd Churf.
von Brandenburg / vnd Pfaltzgr.

Neuburgk / etc.

I
I **Je Gütliche Lande sollen von**
den Chur: vnd Fürstl. Häusern Sachsen /
Brandenburg / vnd Neuburg in gesambt vnd
pro indiviso administrirt werden.

2.
Die Regierung dieser Landen sol von den Gütlich-
schen Landstenden bestellet / vnd nach ihren Privilegien
geführt werden.

3.
Die Untertanen sollen jeho allen dreyen Chur:
vnd Fürstlichen Häusern zugleich huldigen / doch mit
dieser erklerung nach erfolgten ausspruch dem Victori
allein anzuhängen.

Sachsen sol bey Sey: M: vor Brandenburg vnd

A ii

Pfaltz.

PfalzNeuburg / damit sie derselben wider reconcilirt
werden mögen / intercedirn.

5.

Diese Sachen sollen vor Keyf. May: als Iudice
ordinario, außgeübet / vnd am beweiß angefangen
werden / Inmassen man sich dan allbereit der Schriff-
ten vnd Terminen halben eines austrags verglichen
hat.

6.

Key: May: sol jedes theils zwene Chur: vnd Für-
sten zusehen / welche den Außspruch verfassen sollen.

7.

Es sol ein Theil dem andern Caution reciproce
bestellen wie man sich dann derer verglichen / vnd eine
Notul gestellet.

8.

Die Bälische Untertanen / welche bishero sich
Neutral bezeugt / sollen ferner nicht beschwert / vnd
molestirt werden.

9.

Sollen die Licenten abgeschafft werden.

10.

Vnd sol das Kriegsvolck abgedanckt werden.

11.

Sachsen sol eine ansehnliche Summa Geldes
R. R. bey einnehmung in possessionem auff gewisse
Masse erlegen.

Die

12.

Die Key. May. sol von allen Theilen pro confir-
matione dieser vergleichung sonderlich ersucht wer-
den.

13.

Sachsen verbleibet bey der erlangten belehnung/
Wil aber Brandenburg vnd PfaltzNeuburg die Lehnen
gleichergestalt / doch unbeschadet Sachsen habenden
Rechtens suchen / wil Sachsen sie davon nicht hin-
dern.

Dieser Vertrag vnd Friedestand wird den Papi-
sten vnd Jesuiten nicht wolgefallen.

Der XXXIII. Psalm. Göttliche Freud.

Gott ist getrew!
Steht den Gerechten bey.
Seins Wortes krafft
Stets trost vnd hülffe schafft/
Das bringt groß freud
In Gott der lieben Christenheit/
Die sich des rühmet allezeit/
Vnd Gott vertraut in lieb vnd leid.



A ij

Im

Im Thon:

Nun frewt euch lieben Christen gemein/ etc.

Frewt euch des HERRN jr Christen all/

Ihr frommen solt Gott preisen/

Ein neues Lied mit grossem schall/

Mit Esang vnd schönen Weisen/

Last klingen Psalter/ Seytenspiel/

Auff Harffen macht der Freuden viel

Zu lob vnd rühm dem HERRN.

Des HERRN Wort warhafftig ist/

Magst wol getrost drauff bauen/

Was Gott zusagt/ helt Er gewiß/

By ihm ist glaub vnd trawen/

Hoch liebt er die Gerechtigke t/

Vnd schütz Gericht zu jeder zeit/

Die Erd ist voll seiner güte.

Der Himmel mit all seiner prache

Ist durch des Wortes krefft

Von Gott dem Schöpffer wol gemacht/

Durchs heiligen Geists geschafft/

Er fass das Wasser in dem Meer/

Als obs im Schlauch behsammen wer

In tieff gelegt verborgen.

Den frommen Gott sol jederman/

Für augen billich haben/

All die auff Erden wohnung han/

Für ihm schew sollen tragen.

Dem

Denn was Er redt das muß geschehn/
Was Er gebeut / thut bald da stehn/
Alles nach seinem willen.

Der Heyden rath Gott macht zu nicht/
Er wendet ihr gedanken/
Des H E R R E R rath bleibt ewiglich/
Seins hertzen Sinn nicht wancket.

O selig Leut / die Gott lieb helt/
Die er zu seinem Erb erwehlet/
Nennt sie nach seinem Namen.

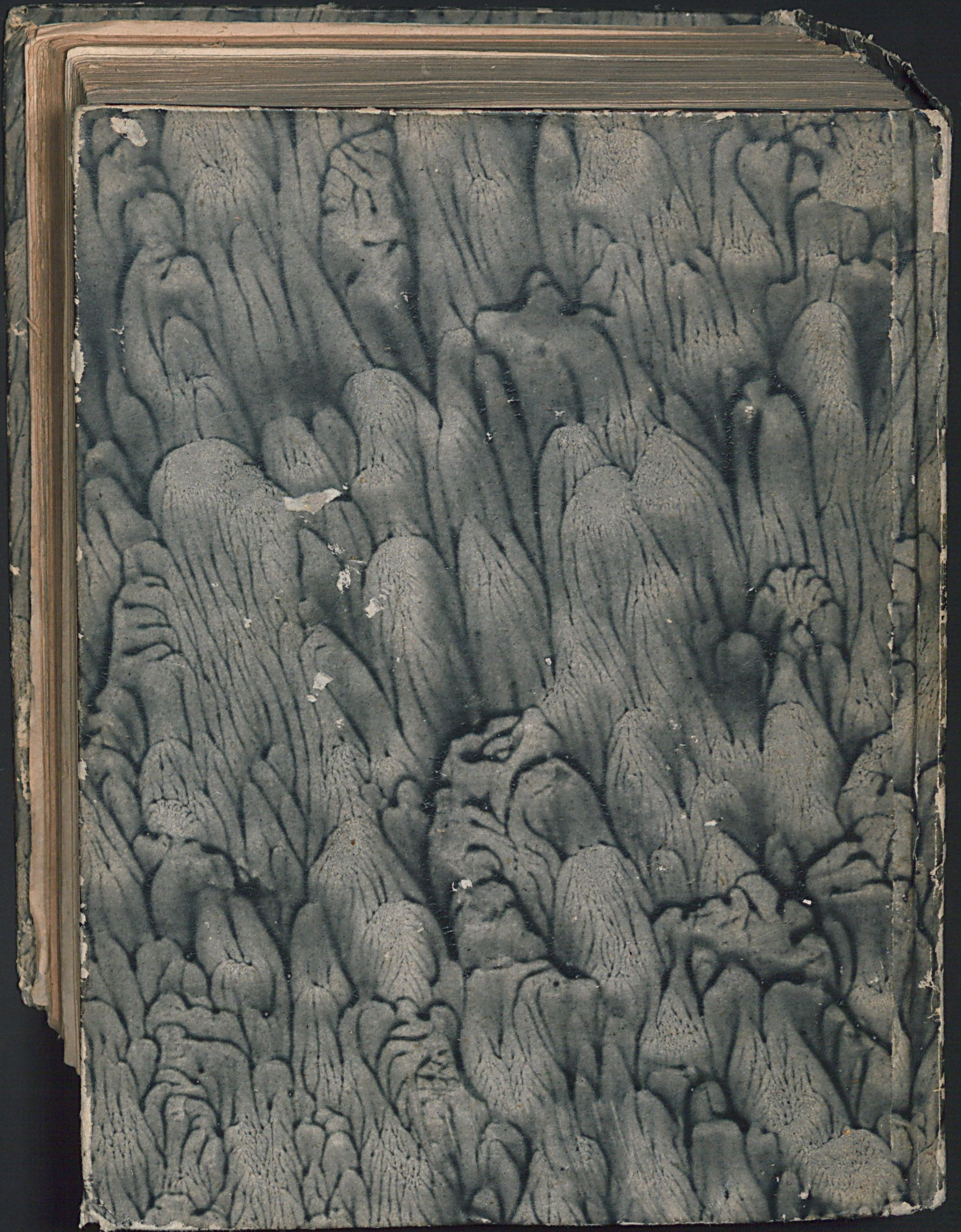
Der H E R R schawt auff die Menschenkind/
Vom festen Himmels throne/
Er kennt sie all so viel ihr sind/
Die auff der Erden wohnen/
Auff all ihr tück mit fleiß Er mercket/
Für ihm sind klar die heimlichn werck/
Er lenckt ihr aller Hertzen.

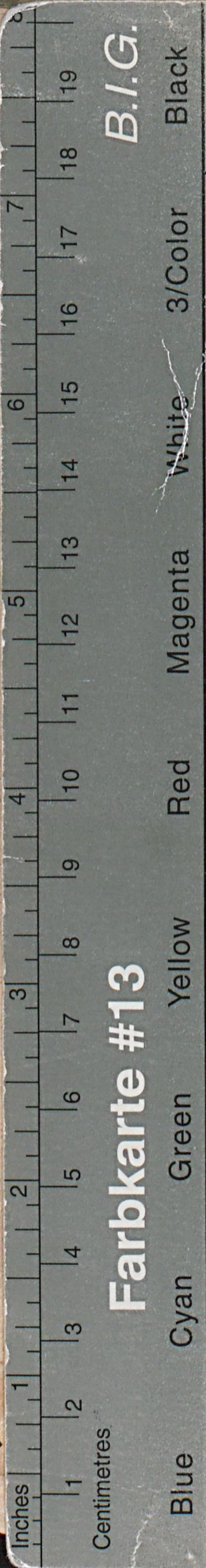
Des Königs Herrligkeit nichts schafft/
Sie muß gar bald vergehen/
Nichts hilfft des Riesen grosse krafft/
Kan wider Gott nicht stehen/
Bringt gleich der Feind viel Ross vnd Man
Ins Feld kan er doch nicht bestahn/
Gott für die seinen streitet.

Der

Der Herr in gnaden sihet an/
All die in seiner furchte
Allein sich auff sein Trew verlan/
Im glaubem ihm gehorchen/
Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/
Vnd nehret sie zur thewren zeit/
Errett vom Todt ihr Seele.
Von ganzer Seel wir harren dein/
Gott vnser Hülf vnd Schildes/
In dir von herzen wir vns frewn/
Trawen dem Namen milde/
Laß walten ob vns deine güt/
Für allem vnfall vns behüt/
Auff dich wir sehnlich hoffen.







Artikel
 ist
 26178
 er Bericht/
 ich die drey mechtige
 e Potentaten/Als nemlich
 r Churf. von Brandenburg/
 wegen den in streit gewesen
 raffschafft von der Marck/vnd
 in gute vertragen / darnach
 gehabt/welcher Vertrag
 511. zu Jutrobock ge
 llenzoaen ist.
 esse Artikel zu nutz vnd
 vnd vmb gewisser nachrichte
 in Druck verfertiget.



anno 1611.

